

Protokoll der PGR-Sitzung vom 27.09.2018

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Protokollantin: Beate Schramm

Anwesend: 14 stimmberechtigte Mitglieder, siehe Anwesenheitsliste im Anhang

TOP 1: Begrüßung/geistlicher Impuls
durch Alois Eichner

TOP2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfassung zur Pastorkonzeption wird noch etwas Zeit brauchen, weswegen die Einreichung bei Dekan Streckert erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird.

TOP 3: Pastoral-Konzeption

Prozedere: Im gegenwärtigen Entwurf wurden die verschiedenen Bausteine der einzelnen Arbeitsgruppen von der Steuerungsgruppe zu einem Text zusammengefügt und überarbeitet. Die Mitglieder des PGR und die Gemeindeteams können nun bis zum 15.10.18 Änderungswünsche und Kritik schriftlich an die Steuerungsgruppe richten. Diese wird im Anschluss die Anmerkungen einarbeiten und eine Endkorrektur vornehmen. Am 24.10. soll die Pastoral-Konzeption fertig gestellt sein und an Dekan Streckert gehen. Die Veröffentlichung ist für den 1. Advent geplant. Eventuell wird sich aufgrund der Rückmeldungen aus den Gemeindeteams bzw. aufgrund der unten aufgeworfenen Fragen diese Zeitplanung verschieben.

Diskussion des Entwurfs im PGR: Der Entwurf wurde kontrovers diskutiert, insbesondere im Hinblick auf folgende Fragen:

- Sind in dem Entwurf Texte nur in der Länge bzw. im Wording verändert worden oder fehlen dem Verfasser wichtige inhaltliche Aussagen? Alle Texte sind auf den Klausurtagen besprochen, gemeinsam korrigiert und somit genehmigt worden, inhaltliche Veränderungen danach wären somit nicht korrekt. Der Antrag hierzu ist, die Version vom Klausurtag mit der jetzigen Version abzugleichen um dies zu prüfen.

- Wie umfangreich sollte eine Pastoral-Konzeption sein? Die ursprüngliche Festlegung, die nun auch zu der Kürzung der Texte geführt hat, waren 10 Seiten. Dadurch ist der Text zur Rolle des Gemeindeteams kein Teil des Entwurfs. Das Lenkungsteam hat hier geplant, diesen Text stattdessen zusätzlich aufzulegen und zu verbreiten. Für den Einleitungstext „Kirche im Wandel“ wird gefordert, dass dieser auf jeden Fall in der Konzeption enthalten sein sollte. Im PGR herrschen zwei grundsätzlich verschiedene Meinungen vor: zum einen die Ansicht, dass die Pastorkonzeption nicht länger werden darf, da sie sonst nicht mehr gelesen wird und nicht länger werden braucht, da alle ursprünglichen Texte aufbewahrt werden, so dass man darauf bei Bedarf zurück greifen kann. Zum anderen besteht die Meinung, dass eine Pastorkonzeption detailliert und damit umfangreicher sein sollte, weil sie nur so individuell zur jeweiligen SE passt und die Bedarfe und Ziele entsprechend widerspiegelt.

- Welchen Anteil an der Konzeption sollten die einzelnen Kapitel haben? Kritisiert wird, dass bei einer Festlegung auf eine maximale Länge der Konzeption berücksichtigt werden muss, welchen Anteil die jeweiligen Teile dann am

Gesamtergebnis haben. Im derzeitigen Entwurf gibt es hier deutlich Ungleichgewichte.

- Sollte die Konzeption „aus einem Guss“ sein oder wäre auch eine „Textsammlung“ unterschiedlicher Autoren denkbar? Aufgabe der Lenkungsgruppe war es, ein Schriftstück zu erstellen, das in der Sprache und im Ton (positive Sprache) einheitlich ist. Für die Zukunft ist zu überlegen, ob man weiter so verfahren will und inwieweit man bei dieser Vorgehensweise im Prozess der Erstellung der Pastorkonzeption stärker darauf achten muss, dass ein Konsens über das Endergebnis gewahrt bleibt.

TOP 4: Pastorale Gebäudekonzeption

In der nächsten PGR-Sitzung (24.10.18) wird das Architekturbüro Klingenberg in einer 1. Stufe die Ergebnisse ihrer Untersuchung zu den Gebäuden in der SE vorstellen zusammen einer Analyse der Möglichkeiten, also Vorschlägen, wie die Gebäudekonzeption aufbauend auf den Fakten aussehen könnte.

In der Gemeindeversammlung am 9.11.18 im Christkönighaus werden die Mitglieder der SE informiert. Die Gemeindeversammlung soll im Vorfeld entsprechend beworben werden.

TOP 5: Berichte aus den Gemeindeteams / Arbeitskreisen

Durlach

- Anfang nächsten Jahres wird ein neues Familienzentrum eingeweiht, getragen von der Kita St. Peter und Paul (KiFaz). Dafür wird extra eine neue Stelle geschaffen. Als Räumlichkeit kann das Christkönighaus genutzt werden.

- Die Vermietung des Christkönighauses soll einer einheitlichen Linie folgen. Dafür bekommt Frau Schwab Unterstützung durch das Gemeindeteam und den Förderverein.

Grötzingen

- Die Gottesdienstangaben in den Ortsblättern waren in der letzten Zeit vermehrt falsch. Dieses Problem tritt z.T. auch in anderen Gemeinden auf. Offensichtlich gibt es Probleme bei der Weitergabe der Informationen an die Gemeindeblätter.

Aue

- Die Gemeinde würde das Pfarrfest gerne auf den 30.06.2019 legen. Ob dies möglich ist, ist mit der Gemeinde Peter und Paul zu klären wegen des Patroziniums.

- In Aue gibt es derzeit noch 6 aktive Ministranten und keine Aussicht auf einen Zuwachs in naher Zukunft. Deswegen wird vom Gemeindeteam eine übergreifende Ministrantenarbeit mit anderen Gemeinden der SE angeregt.

Grünwettersbach

- Am 30.09.18 stellt der Erntedankgottesdienst in St. Thomas den Abschluss der Feiern zum 60jährigen Bestehen dar. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr, das anschließende Pfarrfest um 12:00 Uhr.

- Nach Anfrage der Stadt soll die Parkbucht, die unmittelbar oben am Kirchengebäude St. Thomas liegt, als Behindertenparkplatz eingerichtet werden. Diese Information geht über das Pfarrbüro an die Stadt.

- Am 13.11.18 findet in St. Thomas ein Ehrenamtlichenessen statt.

TOP 6: Bericht aus dem Stiftungsrat

- Für die Kita Regenbogen ist eine neue Küche bewilligt für ca. 15.300 Euro.

- Die Kita St. Cyriakus erhält eine gesonderte Basisstation und Telefone. Der Hintergrund hierfür ist die weiträumige Anlage der Kita mit dadurch kritischer Netzverbindung in der derzeit gebräuchlichen Anlage.

- Für die Feuerlöscher sowie Notbeleuchtungen in Hl. Kreuz wird ein Wartungsvertrag mit der Firma Klingler abgeschlossen.
- Der Gesamtstiftungsrat hat für Frau Schwab eine Anstellung mit 14 Wochenstunden bewilligt, voraussichtlich ab dem 1.11.2018. Davon entfallen 9 Stunden auf die Versorgung des Christkönighauses inklusive Vermietung, in den übrigen 5 Stunden unterstützt Frau Schwab Herrn Kauffeld bei Hausmeistertätigkeiten in der SE.
- Der Verwaltungsrat der Gesamtkirchengemeinde hat einen Zuschuss beschlossen für die Gestaltung des Hofes vom Christkönighaus in Höhe von 20%, also 26.000 Euro.

TOP 7: Verschiedenes

- Der Klausurtag am 06.10.18 entfällt. Eventuell wird noch ein weiterer Tag für konzeptionelle Planungen gebraucht.
- Der Verwaltungsrat der Gesamtkirchengemeinde hat ein Springerteam von Erzieher/innen (13-15 Personen inklusive Leitung) zur Unterstützung bei Krankenständen in Kitas beschlossen. Es ist noch unklar, ob dieses Team auch für die Kitas der SE Durlach-Bergdörfer nutzbar ist.
- Für folgende Gemeinden soll ein Hungertuch (mit Arbeitsunterlagen) bestellt werden: Durlach, Aue, Grötzingen. Für Grünwettersbach/Hohenwettersbach/Wolfartsweier ist kein Hungertuch gewünscht, für Stupferich ist es noch nicht entschieden.
- Terminhinweise: 7.1.18 Taizégottesdienst
21.10.18 Evensong
- Bisher ist nichts dazu bekannt, dass die SE Durlach-Bergdörfer von Missbrauchsfällen betroffen wäre.
- Die Vorschläge für einen Namenspatron / eine Namenspatronin der SE sind gesammelt, bisher hat es noch keine Sichtung / Auszählung gegeben.